

PLAY GRIMM

Parodien für Kenner und Spinner

von und mit

Wolfgang Sembdner

1947 als Sohn des Kleist-Forschers Prof. Helmut Sembdner in Büsum (Holstein) geboren.
Abitur 1966. Anschließend Besuch der Neuen Münchner Schauspielschule.

Bühnenstationen: Regensburg, Nürnberg, Frankfurt, München, Berlin, Stuttgart.

An der Vielzahl der Stil- u. Spielarten am Theater etwas orientierungslos geworden, kehrte er eines Tages zum Einfachsten und Naivsten zurück - zu einem Märchen der Brüder Grimm - zu Hänsel und Gretel.

Er variierte dieses Märchen in Form von literarischen Parodien und als anderen höheren Blödsinn.

1976 brachte er das Ganze als kabarettistisches Soloprogramm in München auf die Bühne und hatte damit dort und vielerorts großen Erfolg.

Fernseh-Aufzeichnung unter dem Titel *Play Grimm* 1979.

Weitere Soloprogramme folgten:

Schwindel frei erfunden (Fernseh-Aufzeichnung 1981)

Was Sie schon immer über Schneewittchen wissen wollten

Verstehen Sie Bahnhof? (Fernseh-Aufzeichnung 1989)

Die Irrfahrten des Kulisseus

Theater auf der Zeitmaschine

"Sembdner sieht die Wirklichkeit mit dem freundlichen Silberblick des Märchenerzählers, des Wortbolds, des Skurrilpoeten."
(Stuttgarter Zeitung)

<i>Schneewittchen</i>	<i>Hänsel und Gretel</i>	<i>Sembdners Hänsel und Gretel - Alphabeth von A bis N</i>	<i>Sembdners Hänsel und Gretel - Alphabeth von O bis Z</i>
Alphabethisch Mittelhochdeutsch À la: William Shakespeare George Bernhard Shaw Christian Morgenstern Eugen Roth Heinz Erhardt Häberle und Pfeleiderer Marcel Reich-Ranicki	Alphabethisch Dichter-Wald À la: Strindberg/Dürrenmatt Botho Strauß Thomas Mann Eugen Roth Curt Goetz Lateinisch Englisch Französisch/Deutsch Italo/Schwäbisch À la: Jürgen von Manger Erich Kästner	Armut Blieb Chronisch. Die Eltern Führten Gretel Hänsel In Jenen Knusperhexenwald. Lange Mutterseelenallein Naschten	Obige Plätzchen. Quitterhexe (Lies: G`witterhexe) Rüstete Siedeofen. Trickreich Überlistet Verbrannte Weinend Xantippe Ypsiewollteodernicht. Zelbstverständlich